

Karl Held/Theo Ebel
Krieg und Frieden

Politische Ökonomie des Weltfriedens

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung 7

I Von den Leistungen des weltpolitischen Sachverständes und seinen Grundlagen

1. »Unsere Interessen« 17
2. »Wir« 20
3. Moderner Nationalismus 24
4. Vom Imperialismus der Bundesrepublik 35
5. Die theoretische Überwindung des Imperialismus 41
6. Lenins Imperialismusschrift: Ein aktueller, aber falscher Klassiker 48

II Der Frieden einer Weltwirtschaftsordnung

1. Der »freie Westen« 66
2. »Handel und Wandel« weltweit 74
3. Die Welt als Kapitalmarkt 91
4. Das »europäische Einigungswerk« 115
5. Die »Entwicklungsländer«: Geschöpfe und Partner des Imperialismus 130

III Die Weltmächte und ihre unverbrüchliche Feindschaft

1. Die NATO: Friedensgarantie durch die Vorbereitung des Dritten Weltkriegs 188
2. Die Sowjetunion: »Archipel Gulag«, »Sozialimperialismus« oder »Weltfriedensmacht«? 213
3. Die »Entspannungsära«: Von Vietnam zu Afghanistan 240

4. Der Osthandel: Zersetzende Geschäfte mit dem Feind 258
5. Polen: Eine Fallstudie über die Segnungen von Osthandel und »Entspannung« 277
6. Zwei Kriege des Sommers 1982 290

IV Die BRD: Entwicklungen eines Frontstaats 304